

KONKRET – WORAUF ES ANKOMMT

In Deutschland werden fast ausschließlich HD-Ballen, auch oft als HD-Kleinballen oder Quaderballen bezeichnet, mit dem Kanalmaß von ca. 36 x 48 cm als Baustroh verbaut. Weniger Bedarf besteht an Groß- oder Jumboballen.

Für die HD-Ballen mit dem Kanalmaß von ca. 36 x 48 cm haben wir sehr gute Erfahrungen mit den Ballenpressen von Welger (ab Welger AP 630 aufwärts) und von John Deere (z.B. John Deere 332). Manche HD-Ballenpressen wie z.B. die von Massey Ferguson sind für die Herstellung von Baustroh nicht geeignet, da die notwendige Halmausrichtung im Ballen quer zur Garnbindung hier nicht gegeben ist. Die Ballen werden am besten mit einer Schurre auf einem nachlaufenden Hänger verbracht.

Die Getreidesorte und die Anbaumethode spielen eine wichtige Rolle für die Ballenqualität: Holzigeres Getreide ergeben feste, stabile und dichte Ballen. Das Getreide sollte möglichst schonend geerntet werden und die Halme im Schwad möglichst lang sein. Aus unserer Erfahrung eignen sich am besten Schütteldrescher.

Zur Klärung aller Fragen zur Herstellung von Baustroh stehen wir Ihnen beratend und unterstützend zur Seite!



Falls Sie Interesse haben, einen zukunftsfähigen Baustoff direkt vom Acker herzustellen sowie mit uns zu kooperieren, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!



KONTAKT

BauStroh GmbH
Artilleriestraße 6
27283 Verden/Aller

Dirk Großmann 04231 6775160

Benedikt Karsberg 0171 998 71 71

info@baustroh.de
www.baustroh.de

Stand: Juni 2016

Gedruckt auf Recyclingpapier mit mineralölfreien ökologischen Druckfarben



BAUSTROH

Wärmedämmung vom Acker

Informationen für Landwirte



BAUSTROH – EINFACH SCHON DA UND BUNDESWEIT VERFÜGBAR

Baustroh besteht aus landwirtschaftlich hergestellten Ballen aus naturbelassenem Getreidestroh. Es bedarf keinerlei Zusätze, um sicher als Wärmedämmung eingesetzt zu werden.

Auf bis zu 50% der bundesdeutschen Ackerflächen wächst Getreide – unser täglich Brot. Davon sind nach Berechnungen ca. 20% frei verfügbar. So viel, dass von dem jährlich verfügbaren Stroh hunderttausende stroh-gedämmte Gebäude gebaut werden können. Ein Baustoff, der einfach schon da ist – ohne weiteren Herstellungs- und Energieaufwand und ohne zusätzliche Umweltbelastungen. Getreide als jährlich nachwachsender Rohstoff steht im Gegensatz zu vielen anderen landwirtschaftlichen Produkten wie z. B. Energiepflanzen nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion.

BAUSTROH – DER ANERKANNTE BAUSTOFF VOM ACKER NEBENAN

Die Bereitstellung des Baustoffs erfolgt so einfach wie möglich. Wir arbeiten ohne zentrales Herstellwerk, sondern setzen auf regionale Zusammenarbeit mit Partnern aus der Landwirtschaft. Baustroh ist bestellbar wie jeder andere Baustoff; alternativ weisen wir nicht von uns beschaffte Strohballen als Baustroh aus, sofern die in der bauaufsichtlichen Zulassung hinterlegten Eigenschaften nachweisbar sind.



ANFORDERUNGEN AN BAUSTROH

GETREIDE:

Weizen, Roggen, Dinkel, Triticale, Reis

FARBE UND GERUCH:

(gold) gelb und frisch;
kein Schimmel- oder Modergeruch

DRUSCH:

möglichst lange, möglichst wenig
beschädigte Halme --> Einsatz von
Schütteldreschern;
möglichst kein Kleinschneiden oder
gar Häckseln des Strohs beim Drusch

GEOMETRIE:

gerade Kanten; Oberflächen eben und
rechtwinklig zueinander --> möglichst
quaderförmig

ROHDICHTE:

85 – 115 kg/m³; die senkrecht
gestreckte Hand darf nicht oder
nur schwer zwischen die Stroh-
schichten hineinzuschieben sein

WEITERHIN:

feste Garnbindung; Garneinschnürung
an den Stirnseiten möglichst gering
im Stroh; Halmausrichtung über-
wiegend quer zur Garnbindung (im
allgemeinen gegeben); Beiwuchs-
anteil gering

BAUSTROH – REGIONALE WERTSCHÖPFUNG ALS CHANCE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Nachhaltigkeit bedeutet auch Wertschöpfung vor Ort. **Von der Nutzung des Strohs als Baustoff können auch lokale Landwirte profitieren.** Die Rechnung für den Landwirt kann wie folgt aussehen: Bei einem angenommenen Kornenertrag in der ökologischen Landwirtschaft von drei Tonnen/ha fallen ca. drei Tonnen Stroh an. Wird dieses zu Baustroh gepresst, könnte dieses Landwirten bei einem Preis von 160-180 € je Tonne (30 € Ballen Pressen, 50 € Transport zur Lagerung und Lagerung, 40 € Stroh, 40 € Düngemitteläquivalent unter Berücksichtigung des Nährstoffentzugs) zusätzliche Einnahmen bringen. Bei ca. 6 -10 t Stroh für ein Einfamilienhaus sind das mehrere Hundert Euro. In der herkömmlichen Landwirtschaft liegt der Korn- und damit auch der Strohertrag ca. 2-2,5 mal so hoch. Dennoch ist das Interesse von Landwirten an dieser nachhaltigen Rohstoffverwertung bislang sehr gering.

LANDWIRTE GESUCHT

Damit sich dieser neue Absatzmarkt etablieren kann, suchen wir bundesweit begeisterungsfähige Landwirte, die Interesse haben, einen zukunftsfähigen Baustoff direkt vom Acker herzustellen. **Um das Netzwerk zur dezentralen Bereitstellung von Baustroh auszubauen, brauchen wir Sie!**

